



Mikl-Leitner/Schleritzko: Vorsorge kennt keine Grenzen!

Utl: Vorsorgepreis-Projekte können bis 22. Oktober eingereicht werden – österreichweit und erstmals in europäischen Regionen

Gesundheit ist kein Zufall! Der eigene Lebensstil ist von zentraler Bedeutung und beeinflusst nicht nur das zukünftige Wohlbefinden, sondern auch das Risiko von Krankheiten. Wir werden älter, aber nicht unbedingt gesünder. Durchschnittlich verbringen Herr und Frau Österreicher bei einer Lebenserwartung von 81 Jahren nur 65 Jahre in guter Gesundheit. Dabei helfen schon kleine Schritte im Alltag. Das Rezept: Regelmäßige Bewegung, ausgewogene Ernährung und gezielte Entspannung.

„Unser Ziel muss es sein, den Lebensabschnitt in Gesundheit weiter zu verlängern. Mit der Initiative „Tut gut!“ wollen wir einen Beitrag dazu leisten, den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern ein gesünderes und bewussteres Leben zu ermöglichen“, erklärt Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner**.

Der Vorsorgepreis der Initiative „Tut gut!“ unterstützt dabei und holt die kreativsten, nachhaltigsten und innovativsten Vorsorgeprojekte aus ganz Österreich und heuer erstmals auch aus europäischen Regionen vor den Vorhang. Kommendes Jahr wird der Vorsorgepreis mittlerweile zum siebenten Mal verliehen. Seit 2008 wurden mehr als 1.600 Projekte aus ganz Österreich eingereicht. Davon wurden die besten 54 Projekte mit dem Vorsorgepreis ausgezeichnet.

„Mit dem Vorsorgepreis werden Initiativen mit Vorbildwirkung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit geholt und gewürdigt. Damit fördern wir den regionen- und grenzübergreifenden Austausch von Vorsorgeideen und motivieren die Bevölkerung für mehr Gesundheitsvorsorge. Denn hier kann man sich Anregungen und Ideen für sich selbst und sein Umfeld holen“, informiert Landesrat **Ludwig Schleritzko**.

Dr. **Vera Russwurm** unterstützt seit Jahren das Projekt persönlich. „Gesundheitsvorsorge ist ein Thema, das uns alle persönlich betrifft. Deshalb ist es so wichtig, sich und andere immer wieder zu motivieren, prophylaktisch aktiv zu werden. Der Vorsorgepreis hilft dabei und zeigt auf, wie viel diesbezüglich in Österreich bereits geleistet wird“, so Dr. **Russwurm**.



Jetzt Vorsorgeprojekt einreichen!

Egal ob Schule, Kindergarten, Gemeinde oder Unternehmen. Bildungseinrichtungen, Kommunen und Betriebe können ab **1. September bis 22. Oktober 2017** Projekte im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention einreichen!

Die Einreichung erfolgt auf www.vorsorgepreis.at.

Zu gewinnen gibt es den Preis in drei Kategorien: **Bildungseinrichtungen, Gemeinden/Städte und Betriebe**. In jeder Kategorie werden zwei Gewinner (österreich- und niederösterreichweit) von einer hochkarätigen Jury ausgewählt. Pro Kategorie ist der Preis mit EUR 3.000,- dotiert.

Der »Vorsorgepreis europäischer Regionen« wird von einer internationalen Jury aus allen drei Kategorien ausgewählt. Dieser Preis ist mit EUR 5.000,- dotiert. Jedes Siegerprojekt erhält außerdem eine aus Bronze gegossene Trophäe, welche die Göttin der Gesundheit „Hygieia“ symbolisiert.

Die Jury besteht aus Expertinnen und Experten aus den Gebieten der Medizin, Bewegung, Ernährung, Psychologie und Gesundheitsmanagement. Sie bewertet die Projekte nach folgenden Gesichtspunkten: Nachhaltigkeit, Innovation/Kreativität, Anzahl der Teilnehmer und Modellcharakter/Übertragbarkeit.

Nur wer mitmacht, kann gewinnen! Die Einreichung erfolgt durch elektronische Übermittlung des ausgefüllten Einreichformulars via www.vorsorgepreis.at bis spätestens zum 22. Oktober 2017.

Rückfragen:

Initiative „Tut gut!“, PR und Kommunikation
Thomas Klemm, Bakk.Komm.

Mobil: +43 676 858 72 34 200 - Mail: thomas.klemm@noetutgut.at